

Der seit annähernd zwei Jahren festgestellte

## Baumaterialmangel

hat sich im dritten Quartal 2022 nicht abgeschwächt. Der damit verbundene Preisauftrieb bei den Baustoffen erfuhr so gegenüber dem Vorjahreszeitraum bis auf wenige Artikel eine weitere Verstärkung.

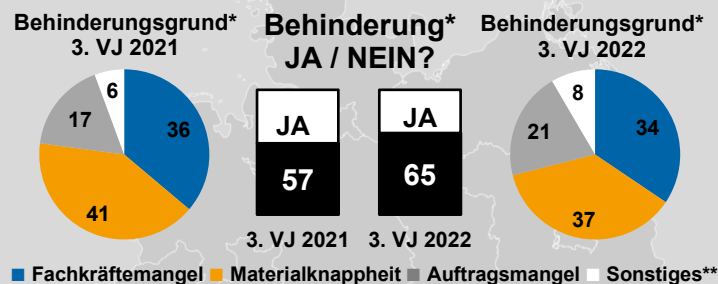
Entsprechend der Ifo-Konjunkturumfrage Ost gaben im dritten Quartal 2022 65 Prozent der Unternehmen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes an, dass die Bautätigkeit behindert wurde. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete das eine Zunahme um acht Prozentpunkte.

Bei den Gründen, die zu Störungen der Bautätigkeit führten, zeigt sich im Vorjahresvergleich eine gewisse Verschiebung. Während im dritten Quartal 2021 41 Prozent der Bauunternehmen in Ostdeutschland Materialmangel als Behinderungsgrund angaben, waren das im dritten Quartal 2022 37 Prozent. Dieser Rückgang erklärt sich u. a. mit der Zunahme des Grundes 'Auftragsmangel', dessen Anteil von 17 Prozent 2021 auf 21 Prozent 2022 anstieg.

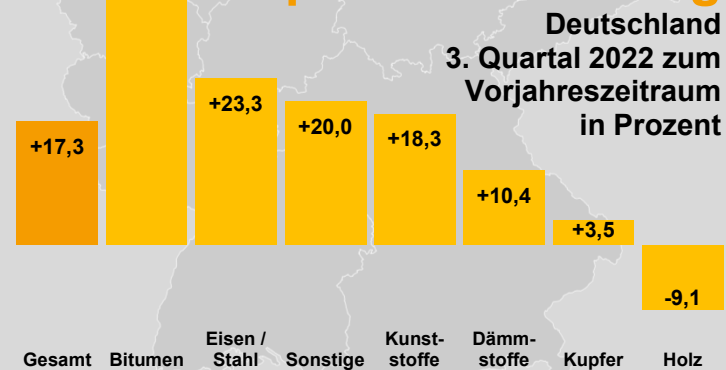
\* Prozentanteil an Gesamtnennungen (=100)

\*\* Witterung, Auftragsstornierung, Finanzierungsprobleme u. a.

## Bautätigkeit Ostdeutschland



## Baumaterialpreisentwicklung



Quellen: Stat. Bundesamt, Ifo-Konjunkturtest Ost, Bauindustrieverband Ost e. V.